

Detmold, den 25.06.2019

IKEK HOFGEISMAR

1. IKEK-FORUM

24.06.2019, 19:00 - 21:30 Uhr, DGH Carlsdorf

Teilnehmer

Dirk Altmann, Ursula Bauer, Jens Bietendorf, Klaus Brake, Regine Bresler, Beate Carl, Pascal Fehling, Karl-Heinz Fromm, Melanie Germeroth, Bodo Gerland, Kornelia Grandjot, Monika Grebing, Walter Grebing, Heiko Groß, Manuela Groß, Friedrich Günther, Carolin Hofmeyer, Rainer Hofmeyer, Timo Hofmeyer, Tobias Hofmeyer, Klaus Horbrügger, Guido Jager, Rainer Jager, Erika Lauterbach-Nissen, Jürgen Lips, Udo Mauer, Mark Mensel, Ingo Pries, Frank Rehbein, Andrea Schallert, Christian Scholle, Maike Schumacher, René Schumacher, Franziska Stallknecht, Ulrich Stallknecht, Uwe Tschachtschal, Timo Wentzel, Klaus Zeller
 Stadt Hofgeismar: Markus Mannsbarth (Bürgermeister), Dirk Lindemann (Stadtbauamt)
 Landkreis Kassel: Dirk Hofmann
 ARGE: Chantal Cron, Helge Jung, Karla Lohmeyer, Hartmut Lüdeling

Einleitung

Kurz nach 19 Uhr begrüßt Bürgermeister Markus Mannsbarth die Anwesenden und lobt das zahlreiche Erscheinen und die hervorragende Mitarbeit in den bisherigen Veranstaltungen. Anschließend erläutert er kurz die Aufgaben des heutigen Abends. Ziel ist es, so erläutert Herr Mannsbarth, Projekte zu finden, die das Leben in den Ortsteilen lebenswert erhalten. Anschließend wünscht er allen Beteiligten eine weiterhin so zufriedenstellende Mitarbeit.

Nach der kurzen Begrüßung von Herrn Mannsbarth berichtet Herr Hofmann vom Landkreis Kassel vom Stand des Prozesses aus Sicht des Landkreises. Er gibt zu dem den Anwesenden folgende Leitfragen mit auf den Weg, die sie bei der heutigen Diskussion im Hinterkopf haben sollen: Hat das Planungsbüro alles richtig analysiert? Passt das zu ihrem Ort? Was ist zu tun? Auch Herr Hofmann ermuntert die Anwesenden, sich zu beteiligen.



Nachschau und Ergebnisse der Zukunftswerkstätten

Nach den einleitenden Worten der Herren Mannsbarth und Hofmann wird das Wort an Herrn Jung von der ARGE Detmold übergeben. Herr Jung erläutert in seiner Präsentation, dass der heutige Abend auf den drei vorangegangenen Zukunftswerkstätten aufbaut. Anschließend erklärt er das heutige Vorgehen und die Arbeitsweise. Herr Jung erwähnt an dieser Stelle, wie wichtig es ist, dass ortsübergreifend gedacht werden

muss. Dann präsentiert er die Ergebnisse der Zukunftswerkstätten: alle Dörfer weisen in der Breitbandversorgung Schwächen auf, auf der anderen Seite sahen die Anwesenden die Stärken in den Bereichen Landschaft, Naherholung und Vereinsleben. In den anderen Themenbereichen gibt es recht unterschiedliche Ausprägungen. Daraus ergaben sich im zweiten Teil der jeweiligen Zukunftswerkstatt bestimmte Handlungsbedarfe, die Herr Jung anschließend den Anwesenden im einzelnen erläutert. Nach seiner Zusammenfassung der Ergebnisse erklärt er das heutige Vorgehen. Es gibt drei Arbeitsgruppen zu den Themen Versorgung und Gebäude, Landschaft und Naherholung, Gemeinschaft und Vernetzung. Die Arbeitsgruppen sollen zuerst das Leitbild besprechen und diskutieren, ob die Punkte ihren Überzeugungen entsprechen. Ggf. sollen die Inhalte geändert werden. Anschließend sollen ortsübergreifende Entwicklungsziele formuliert und erste Projekte, mit denen diese Ziele erreicht werden können, benannt werden. Für diesen Arbeitsvorgang ist etwa eine Stunde angesetzt. Anschließend sollen die Ergebnisse im Plenum vorgetragen werden.

Arbeitsgruppen und Präsentation der Ergebnisse

Arbeitsgruppe Versorgung und Gebäude

Die Arbeitsgruppe wird von Herrn Lüdeling betreut. Schwerpunktthemen sind Mobilität, Nahversorgung, Breitband, Leerstand, Wohnen und Innenentwicklung:

- aktives Leerstandsmanagement
 - von Hümme lernen (auf Erfahrung zurück greifen)
- aktive Förderung der Innenentwicklung
- Einführung von bedarfsgerechtem Wohnen (Junge Familien, altengerechtes Wohnen, Mehrgenerationenwohnen, Mietwohnungen, auch im Suchraum von Ortsabrundungen)
- Nahversorgung für alle Generationen (Lieferservice, regionale Produkte, Biolebensmittel, Dorfcafé)
- dezentrales Arbeiten fördern
- Breitbandversorgung und Mobilfunkversorgung für alle
- Mobilität
- Räume für größere Veranstaltungen mit dorfspezifischen Schwerpunkten
- Energie: Förderung bürgerschaftlicher Energieversorgung
- lebensfördernde Verkehrsraumgestaltung

Arbeitsgruppe Landschaft und Naherholung

Die Arbeitsgruppe wird von Herrn Jung betreut. Schwerpunktthemen sind Naherholung, Tourismus, Grüngestaltung und Landschaftsentwicklung:

- Ergänzung zum Thema Mobilität: *generationenübergreifende* (App etc.), niederschwellige Angebote (z.B. Mitfahrssysteme)
- Optimierung Schulbusverkehr: Abstimmung auf tatsächliche Schulzeiten
- Entwicklung einer ‚Schatzkarte‘ für Hofgeismars Dörfer: digitale Erfassung, Beschilderung, Bewerbung, mit Einbindung der Kernstadt
- Gestaltung von Willkommensplätzen mit niederschwelliger Gastronomie und örtlichen Angeboten
- Abstimmung mit Naturpark Reinhardswald und LEADER-Region HessenSpitze
- Vorschläge für Radrouten sollen durch Ortskundige und Planungsbüro zusammengetragen und abgestimmt werden
- Landschaftsentwicklung durch Biotopverbund, Gehölzpflanzung, blütenreiche Landschaftsgestaltung
- Dorfgerechte Entwicklung von Grünflächen im öffentlichen und privaten Raum

Arbeitsgruppe Gemeinschaft und Vernetzung

Die Arbeitsgruppe wird von Frau Cron und Frau Lohmeyer betreut. Schwerpunktthemen sind Dorfgemeinschaft, Jugend, Generationen und Kultur:

Anmerkung: die Anwesenden der Arbeitsgruppe haben keine Einwände zum Leitbild geäußert. Die erarbeiteten Entwicklungsziele werden zu den bereits vorgeschlagenen ergänzt.

- Schöneberg: Mehrzweckhalle als Veranstaltungsort, Bewerbung des Angebots, auch ortsübergreifend/ Carlsdorf als gutes Beispiel sehen
- Entwicklung von Dorfmittelpunkten: Schaffung/Erhalt von Gemeinschaftshäusern/-treffpunkten, Carlsdorf: Umgebung des DGHs aufwerten
- ortsübergreifendes Angebot von niederschwelliger Gastronomie/bürgerschaftliches Angebot: Hombressen u. Hümme: Café-Idee, in Hümme evtl. im ehemaligen Waschhaus/wichtig: soll keine Konkurrenz zum bestehenden Angebot werden
- Jugend/Problem: Jugendräume werden nicht genutzt, Räumlichkeiten sind vorhanden, Angebote sind fehlkalkuliert (keine Angebote in den Abendstunden vorhanden)/Stadtjugendpflege muss Angebot an Bedarf anpassen; Jugendliche sollen eigenständig Projekte entwickeln/Umbauten vornehmen; Jugendliche besuchen Großveranstaltungen/Feste in den Dörfern und Hofgeismars Umgebung; ‚Bauwagenprojekt‘: besserer Zugang als organisierte Jugendräume
- Räumlichkeiten als ‚Auch-Jugend-Räume‘ anzubieten: multifunktional, angepasste Öffnungszeiten, ortsübergreifend, bedarfsorientiert
- Leerstandproblematik: Eigentümer ermitteln und ggf. abreißen
- Stärkung von bürgerschaftlichen Engagement/Motivation für Dorfgemeinschaft(sarbeit) wecken
- Lebensqualität steigern, Stärken stärken!
- Dorf-App: eine ortsübergreifende App für alle; Redaktionsteams und Digital-Regional-Projekte (Schulung zum Internetredakteur)



Nach einer kurzen Pause werden die Ergebnisse der einzelnen Arbeitsgruppen präsentiert. Zuerst stellt Herr Lüdeling die Arbeitsergebnisse der Gruppe Versorgung und Gebäude vor, anschließend Herr Jung der Arbeitsgruppe Landschaft und Naherholung und zum Schluss einer der anwesenden Teilnehmer die der Arbeitsgruppe Gemeinschaft und Vernetzung.



Abschluss und Ausblick nächstes IKEK-Forum

Herr Jung bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und Beteiligung aller Anwesenden. Die Ergebnisse bilden mit die Grundlage für das zweite IKEK-Forum, bei dem es um die konkrete Entwicklung von Vorhaben und Projekten geht. Das 2. IKEK-Forum findet am 12.08. um 19 Uhr im Mehrgenerationenbahnhof Hümme statt. Anschließend verabschieden Herr Jung und Herr Hofmeyer die Anwesenden.

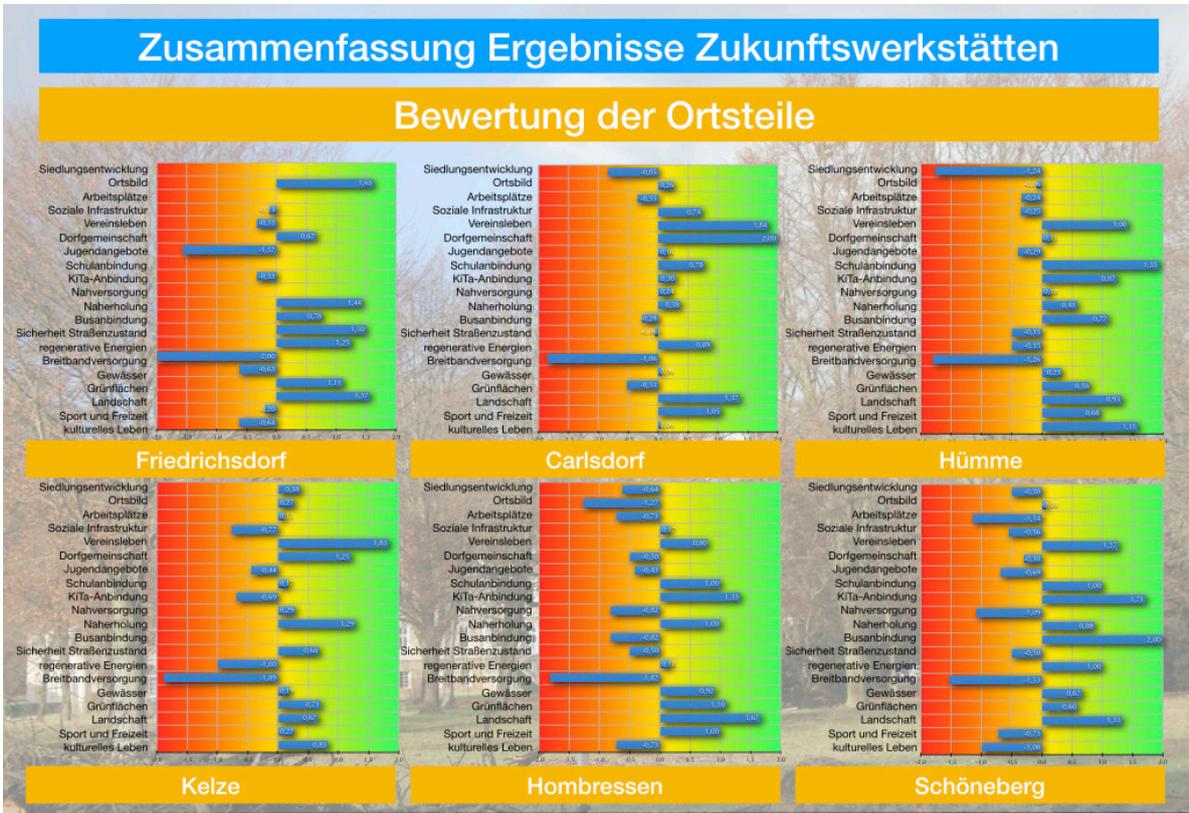
Aufgestellt: Chantal Cron, ARGE Dorfentwicklung

Präsentation Controlling-Termin



AGENDA

- Einführung
- Ergebnisse der Zukunftswerkstätten: Stärken-Schwächen-Analyse und Handlungsbedarf
- Arbeitstische: Abstimmung Leitbild, Handlungsfelder und Entwicklungsziele
- Vorstellung der Ergebnisse
- Ausblick



Zusammenfassung Ergebnisse Zukunftswerkstätten

Friedrichsdorf + Kelze

Thematisch Wirtschaft / Infrastruktur

- Direkte Glasfaser-Nutzung in jedem Ort
- Gebäude-Umnutzungen (z.B. Co-working-spaces)
- Verbesserung ÖPNV + ergänzende Mitfahrer-Netzwerke
- Energie-Nutzungskonzepte, genossenschaftliche Vermarktung von Photovoltaik-Strom

Thematisch Soziales

- Ortsübergreifende Veranstaltungen + Öffnung der DGH für alle
- Barrierefreiheit DGH Kelze
- Nachbarschaftshilfe-Netzwerke + Vernetzung der Angebote

Thematisch Dorf, Landschaft, Freizeit

- Bewerbung und Vernetzung der örtlichen Besonderheiten und des touristischen Angebots
- Touristisches Konzept für alle Dörfer (auch außerhalb des Reinhardswalds)
- Sanierung und Weiterentwicklung Waldschwimmbad Kelze
- Landschaftsgestaltung und Biotopverbund (Blühende Wegränder, Erosionsschutz, Gehölzpflanzungen)

Zusammenfassung Ergebnisse Zukunftswerkstätten

Carlsdorf + Hombressen



Thematisch Wirtschaft / Infrastruktur

- Gruppenräume mit Glasfaser-Nutzung
- Alternative Versorgungskonzepte / Dorfgemeinschaft
- Verbesserung ÖPNV + Mitfahrtsysteme
- Aktives Leerstands-Management: Standortmarketing, Mietwohnungen
- Verkehrssicherheit + Barrierefreiheit Hombressen

Thematisch Soziales

- Versorgungs-App / Dorf-App
- Dorfbüro / Dorfkümmerer
- Nachbarschaftshilfe, Reparaturservice
- Generationen-Angebote: Seniorentreff, Ausbau der Ganztagsbetreuung

Thematisch Dorf, Landschaft, Freizeit

- Radtourismus: Rastpunkte in den Dörfern, Radwege-Achse Soode-/Lempetal, Soode-Mühle
- Naturnahe Wegränder und Grünflächen
- Gewässerentwicklung Soode

Thematisch Jugend

- Spielplatz Carlsdorf: Wasserspielplatz, Skaterbahn
- Erneuerung Sportplatz und Vereinshaus Carlsdorf
- Eisverkauf!

Zusammenfassung Ergebnisse Zukunftswerkstätten

Hümme + Schöneberg



Thematisch Wirtschaft / Infrastruktur

- Aktives Leerstands-Management: Marketing, Abbruch, neue Wohnformen, Umnutzungs
- Sicherung der Nahversorgung
- Neustrukturierung Gemeinschaftsräume: Dorfzentrum im FWG Schöneberg, Co-working-spaces im Gemeindehaus Hümme, Ausbau Dorfscheune Hümme
- Verkehrssicherheit B83 + Schulwegsicherung, Barrierefreiheit

Thematisch Soziales

- Vernetzung der Dörfer
- Dorf-App / Informationen zu Versorgungsangeboten
- Verbesserung der Großveranstaltungen
- Spielplatzentwicklung mit Einbindung der Kinder u. Jugendlichen, Bolzplatz

Thematisch Dorf, Landschaft, Freizeit

- Einheitliche Bewerbung und Beschilderung der örtlichen Sehenswürdigkeiten - ‚Schatzkarte‘
- Radtourismus: Radfahrer-Stützpunkte, niederschwelliges gastronom. Angebot
- Ortsbild: Sauberkeit, blühende Wegränder, naturnahe Grundstücksgestaltung

Thematisch Jugend

- Schaffung von bedarfsgerechtem Wohnraum
- Optimierung W-LAN und Glasfaseranschluss
- Freizeitmöglichkeiten: Bandraum, Skaterpark, Grillplatz, mehr Angebote für junge Leute

Stärken und Schwächen

Bevölkerung	Zuzug junger Familien in einzelnen Ortsteilen	Rückläufige Bevölkerungsentwicklung, hoher Altersdurchschnitt
Bürgerschaftliches Engagement	Aktives Vereinsleben, engagierte Dorfgemeinschaften, lebendige Veranstaltungen	Jugendangebote auf den Dörfern ausbaufähig
Städtebauliche Entwicklung	Gut erhaltene Ortskerne mit ortsbildprägenden Gebäuden, viele Baudenkmäler	Leerstands-Situation besonders in Hümme und Hombressen akut, mittelfristig potenzielle Leerstände
Daseinsvorsorge	Gemeinschaftseinrichtungen, zentrale Versorgungsmöglichkeiten in der Kernstadt	Nahversorgung in den Ortsteilen rückläufig, Sanierungs- / Erweiterungsbedarf bei DGHs
Mobilität und Verkehr	Gute Verkehrsanbindung an der Achse B83 / Bahnstrecke	ÖPNV vor allem in Friedrichsdorf, Kelze und Hombressen unzureichend
Tourismus und Landschaft	Reizvolle Landschaft mit hohem Erholungspotenzial vorhanden	Rückgang der Gastronomie, Besonderheiten der Ortsteile sind wenig bekannt
Wirtschaft und Arbeitsplätze	Arbeitsplätze in der Kernstadt, Gewerbe- und Handwerksbetriebe auf den Dörfern	Breitbandversorgung als Voraussetzung für Arbeitsplätze ungenügend

Ortsübergreifender Handlungsbedarf

Handlungsfeld: Versorgung, Gebäude und Infrastruktur

- Bedarfs- und Generationen-gerechte Mobilität
- Breitbandversorgung für alle Bewohner
- Nahversorgung für alle Generationen
- Aktives und nachhaltiges Leerstandsmanagement (Schwerpunkte Hümme + Hombressen)
- Einführung von bedarfsgerechten Wohnformen
- Vorrang für Innenentwicklung

Handlungsfeld: Dorfgemeinschaft und Vernetzung

- DGHs mit dorfspezifischen Angeboten
- Programm von Jugendlichen für Jugendliche: Mitgestalten, Mitwirken, Mitorganisieren
- Generationen übergreifende Netzwerke

Handlungsfeld: Landschaft und Naherholung

- Vernetzung und Bewerbung der örtlichen Sehenswürdigkeiten
- Tourismusstrategie für Dörfer und Kernstadt
- Ausbau und Vernetzung der Radwanderwege mit Willkommensplätzen in den Dörfern
- Aufwertung und Diversifizierung des Landschaftsraums (Klimaschutz, Artenschutz, Erosionsschutz)
- naturnahe und dorfgerichte Grüngestaltung

Leitbild-Entwurf

**HANDLUNGSFELD
DASENSVORSORGE, GEBÄUDE
+ INFRASTRUKTUR**

- OPNV / Mobilitätsalternativen
- Verbesserung Breitbandversorgung
- Stärkung der Nahversorgung
- Aktives Leerstandsmanagement
- bedarfsgerechte Wohnformen
- Innenentwicklung

**HANDLUNGSFELD
DORFGEMEINSCHAFT +
VERNETZUNG**

- Weiterentwicklung der
Gemeinschaftsrichtungen
- Räume + Angebote für Jugendliche
- Nachbarschaftliche Netzwerke
- Digitale Vernetzung (Dorf-App)

**HANDLUNGSFELD
LANDSCHAFT+ NAHERHOLLUNG**

- Vernetzung der Sehenswürdigkeiten
und gemeinsames Tourismuskonzept
- Ausbau und Entwicklung der
Radwanderwege mit Stützpunkten
- landschaftliche Aufwertung
- naturnahe und dorfgerechte
Grüngestaltung

Leitbild-Entwurf

Entwicklungs-Schwerpunkte

- Leerstand/Bauabstand
- Grünverengung
- Naherholung/Tourismus
- Innenentwicklung
- Gemeinschaftsrichtungen
- Vitalzentrum Komstadt

Entwicklungsachsen

- ➔ Mobilität/OPNV
- ➔ Anbindung Oberzentrum
- ➔ Tourismus
- ➔ Kooperation der Ortsteile

Übersichtsplan zur
Raumentwicklung und
Geldverteilung

Leitbild

- Vorgeschriebener Bestandteil eines jeden Entwicklungskonzeptes
- Zukunftsvision für die weitere Entwicklung der Ortsteile
- Entwicklungsziele und Potenziale der Gesamtstadt und ihrer Dörfer

Arbeitstische - Was ist jetzt zu tun ?

- Abstimmung und Ergänzung des Leitbildes (z.B. *Entwicklungs-Schwerpunkte, Funktionen der Ortsteile*)
- Abstimmung der Handlungsfelder (*ist der Handlungsbedarf abgedeckt?*)
- Formulierung von Entwicklungszielen (ortsübergreifend) - *Was soll erreicht werden?*



Weitere IKEK-Foren: von der Idee zum Projekt

- Zusammenführung der Ergebnisse aus den Zukunftswerkstätten, Leitbild, Handlungsfelder, Entwicklungsziele (1.Forum heute)
- Einbringen und Vernetzen von örtlichen und überörtlichen Vorhaben und Projekten zur Handlungsstrategie (2. Forum, Montag, 12. August 2019, 19.00 h Mehrgenerationen-Bahnhof Hümme)
- Umsetzungsstrategie und Priorisierung - Vorstellung der Vorhaben und Projekte mit wichtigsten Kenndaten (3.Forum, Ort wird noch bekannt gegeben)

Weiterer Ablauf

Ablaufplan IKEK Hofgeismar

Task ID	Task Name	Start (KW)	End (KW)	Category
01	Abstimmung Kommune	02	02	AG/TOB/Gremien
02	Grundlagenermittlung	02	02	AG/TOB/Gremien
03	Analyse Ausgangssituation	02	02	AG/TOB/Gremien
04	Gesamtkommunale Best.A.	02	02	AG/TOB/Gremien
05	Auftaktveranstaltung	08	08	Offene Veranstaltung
06	Ortsrundgänge	08	08	Offene Veranstaltung
07	Strategieentwicklung	08	12	AG/TOB/Gremien
08	Zukunftswerkstätten	08	12	AG/TOB/Gremien
09	Leitbild/Handlungsfelder	08	12	AG/TOB/Gremien
10	1. IKEK-Forum	12	12	Offene Veranstaltung
11	2. IKEK-Forum	12	12	Offene Veranstaltung
11a-d	Facharbeitskreise	12	12	AG/TOB/Gremien
12	Abstimmung Steuerungsgruppe	12	12	AG/TOB/Gremien
13	Abstimmung LKs / Wi-Bank	12	12	AG/TOB/Gremien
14	Abstimmung and. Projekte städtebaul. Fachbeitrag	12	12	AG/TOB/Gremien
15	3. IKEK-Forum	12	12	Offene Veranstaltung
16	Zeit- Kosten- Finanzierungsplan	12	12	AG/TOB/Gremien
17	Versteigerung Evaluation	12	12	AG/TOB/Gremien
18	Zusammenführung	12	12	AG/TOB/Gremien
19	Ergebnispräsentation	12	12	AG/TOB/Gremien
20	Abschluss	12	12	AG/TOB/Gremien
21	Abschluss	12	12	AG/TOB/Gremien

Stand: 11.01.2019 © H. Lüddecke

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Wir stehen für weitere Fragen gern zur Verfügung:

ARGE Dorfentwicklung GbR
Bad Meinberger Str. 1
32760 Detmold
05231 4536526
info@dorf-konzepte.de
www.dorf-konzepte.de

